

Iranische Manager lernen roTeg Palettierroboter kennen



Dortmund, Juli 2019 – Robotertechnik ist auch im Iran eine gefragte Automatisierungstechnik. Eine Delegation iranischer Geschäftsleute besuchte daher die roTeg AG in Dortmund und informierte sich über innovative Lösungen für die Automation der Endverpackungsvorgänge.

Vertreter 13 iranischer Unternehmen haben die roTeg AG Anfang Juli besucht, um Kontakte zum deutschen Markt zu knüpfen und das Unternehmen kennenzulernen. Veranstaltet wurde die Zusammenkunft von den Carl Duisberg Centren, mit denen roTeg bereits vielfach zusammengearbeitet hat.

Zu Beginn des Programms stellte Projektmanager Jannis Graefenstein das Dortmunder Unternehmen vor. In

diesem Rahmen wurde vor allem die besondere Technik der Robotertechniken erläutert und anhand vieler Beispielanlagen veranschaulicht: Typische Lösungen, komplexe wie auch einfache Anlagen sowie Greifsysteme für Säcke, Kartons, Eimer und andere Packstücke waren Teil der Präsentation. Außerdem ging es um die Abläufe bei roTeg und die mittlerweile auch wachsende internationale Ausrichtung.

Im Anschluss führte Dr. Thomas Graefenstein, Vorstand der roTeg AG, die iranische Delegation durch die Konstruktionsabteilung und die Fertigungshallen des Unternehmens. Besonders interessiert waren die Besucher an Konstruktions- und Fertigungsabläufen der verschiedenen Komponenten wie etwa der förder-technischen Systeme für Paletten und Packstücke. Schon seit Jahren werden im Hause roTeg alle Konstruktionsabläufe vom ersten bis zum letzten Schritt in 3D Systemen durchgeführt. Auch der Greiferbau, der für jeden Roboter die wichtigste Komponente darstellt, stieß auf großes Interesse bei der Besuchergruppe.

Insgesamt fand ein reger Austausch von Ideen und Erfahrungen statt. So wurden auch weitere Kontakte zum iranischen Markt geknüpft. Zudem konnte die Kooperation mit den Carl Duisberg Centren weiter vertieft werden, was zur Förderung des kulturellen Austauschs im Industriebereich beiträgt.